

Weg FÃ¼r Immer

Silbermond

Ich hÃ¶r den Regen wie er leise an mein Fenster schlÃ¤gt
Die Briefe ungeÃ¶ffnet haben sich hier gut eingelebt
An meinen WÃ¤nden kÃ¤mpfen TrÃ¤ume gegen NÃ¼chternheit
Und an der Decke machen sich die Fragen breit

Was wÃ¤re wenn ich einfach geh
Was, was wÃ¤re wenn ich meine sieben Sachen pack'
Und verlasse diese Stadt
Alle meine Zelte brech' ich ab
Verkaufe was ich hab
Und das Einzige was bleibt
Ist ein Zettel auf den ich schreib

Ich bin weg
Weg, weg fÃ¼r immer
Ich bin weg
Weg, weg fÃ¼r immer
Ich bin weg
Weg, weg fÃ¼r immer
Ich bin weg
FÃ¼r immer

Woran soll ich mich erinnern, woran halt ich mich
Wenn jeder Tag hier nur zum vergessen gut ist
Man muss kein Heiliger sein und auch kein Prophet
Um zu sehen, dass sich fÃ¼r mich hier nichts bewegt

Und wenn ich einfach geh, einfach Ã¼ber Nacht
Verlass ich dieses Land und wein ihm nicht eine TrÃ¤ne nach
Und alle meine Zelte brech' ich ab
Verkaufe was ich hab
Und das Einzige was bleibt
ist ein Zettel auf den ich schreib

Ich bin weg
Weg, weg fÃ¼r immer
Ich bin weg
Weg, weg fÃ¼r immer
Ich bin weg
Weg, weg fÃ¼r immer

Ich bin weg
FÃ¼r immer

FÃ¼r immer, fÃ¼r immer
Ich bin weg
Und ich komm nicht zurÃ¼ck
Das ist kein Abschied auf Zeit
Nein das ist, das ist fÃ¼r die Ewigkeit

Lyrics powered by lyrics.tancode.com

written by STOLLE, JOHANNES / KLOSS, STEFANIE / NOWAK, ANDREAS / STOLLE, THOMAS /

Lyrics Â© EMI Music Publishing, Universal Music Publishing Group

Lyrics provided by
<https://damnlyrics.com/>